

Heute: Arbeitswelt

Endspurt zum Gründerpreis

al. WIESBADEN Zum zweiten Mal wird der Wiesbadener Gründerpreis vergeben. Die Auszeichnung ist eine gemeinsame Initiative der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer, der Existenzgründungs- und Innovationsförderungs-Agentur Exina, der Landeshauptstadt, sowie des Rheingau-Taunus-Kreises. Der Kurier begleitet den Gründerpreis als Medienpartner. Prämiert werden die drei erfolgreichsten Gründungen im handwerklich-technischen Bereich, im Dienstleistungsbereich sowie Gründungen aus der Arbeitslosigkeit.

„Mit dem Gründerpreis wollen wir den tollen Ideen der Existenzgründer Anerkennung zollen“, betont Zsolt Gheczy, Geschäftsführer von Exina. „Außerdem soll nach Außen dokumentiert werden, dass unsere Region eine Gründerregion ist und dass wir uns um die Menschen hinter den Neugründungen kümmern.“ Die Bewerbungsfrist ist bis Freitag kommender Woche verlängert worden. Die Preisverleihung findet am 9. Dezember in den Räumen der IHK Wiesbaden statt. Den Gewinnern winken attraktive Preise und ein Imagegewinn für ihr Unternehmen.

Informationen und Bewerbungsunterlagen unter Telefon 0611/1500124 oder im Internet: www.ihk-wiesbaden.de

Keine Angst vor Mobbing!

Buchautorin Anka Kampka gibt Tipps im Umgang mit Psychoterror am Arbeitsplatz

WIESBADEN „Wenn Kränkungen krank machen“ – Mobbing am Arbeitsplatz bedeutet für die Opfer meist einen langen Leidensweg mit ungewissem Ausgang. Das Buch von Anka Kampka will dabei helfen, Mobbing rechtzeitig zu erkennen und zeigt Auswege aus dem Psychoterror.

Von
Christina Eickhorn



Berät Mobbing-Opfer und hat ein Buch zum Thema geschrieben: Anka Kampka. Foto: wita/Stotz

Angefangen hat alles damit, dass Anka Kampka in ihrer früheren Firma selbst gemobbt wurde. Die Attacken von Kollegen und Vorgesetzten trafen sie völlig unerwartet. Weder konnte sie die Situation richtig einschätzen noch adäquat darauf reagieren. „Erst als mein Mann mir sagte ‚Das ist Mobbing, was die mit dir machen‘ wurde ich aktiv und suchte mir Hilfe“, erzählt die heute 45-Jährige. Doch die Beratungsstellen, die sie aufsuchte, enttäuschten die Angestellte. Erst als sie damit begann, sich selbst intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen, fand sie einen Weg aus der belastenden Job-Situation. Was bleibt ist ihr Engagement gegen Mobbing am Arbeitsplatz. „Das Thema ließ mich nie wieder richtig los. Ich wollte anderen Betroffenen helfen, da ich selbst damals kaum Unterstützung erhalten

habe“, erklärt Kampka. Neben Seminaren und Workshops, die sie im Auftrag der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie gibt, leitet sie ihre eigene Beratungsstelle und hat jetzt auch ein Buch geschrieben. „Keine Angst vor Mobbing! Strategien gegen den Psychoterror am Arbeitsplatz“, lautet der Titel.

Die Autorin geht in dem Buch analytisch an das Thema heran. Zunächst definiert sie, was Mobbing in seinen Grund-

zügen überhaupt ist. „Ein Konflikt zwischen zwei Personen, der sich schnell auf weitere Beteiligte ausweiten kann. Es kommt zur Parteienbildung, die meist ein bestimmtes Ziel verfolgt: den Ausschluss eines Kollegen aus dem Arbeitsverhältnis“, so Kampka. Anschließend unterteilt sie den Verlauf des Mobbing, angelehnt an das Modell des schwedischen Arbeitspsychologen Heinz Leymann, in fünf Phasen. Betroffene können damit die eige-

ne Situation am Arbeitsplatz besser einschätzen. Der Ausbruch eines Konfliktes bestimmt die erste Phase des Mobbing. Hierbei ist zu unterscheiden, ob es sich um einen offenen oder versteckten Konflikt handelt. In diesem frühen Stadium hilft meist schon ein Gespräch mit den betreffenden Kollegen. Ist man jedoch schon in Phase vier angelangt, in der sich die Attacken bereits durch regelmäßiges und systematisches Auftreten auszeichnen

und echtem Psychoterror gleichkommen, hilft oft nur noch professionelle Beratung und im äußersten Fall der Gang zum Rechtsanwalt.

„Ein Patentrezept im Umgang mit Mobbing gibt es jedoch nicht. Jeder Fall ist verschieden“, betont Anka Kampka. Das Buch solle lediglich dazu dienen, die Schikanen am Arbeitsplatz besser zu verstehen und praktische Anregungen liefern, wie dagegen vorgegangen werden kann. Hilfe bei professionellen Ratgebern zu suchen, kann am Ende entscheidend sein. Die Expertin rät beispielsweise, so früh wie möglich damit zu beginnen, ein Mobbing-Tagebuch zu führen. Ihr Buch erklärt, welche Informationen darin enthalten sein sollten. „Mobbing-Tagebücher werden mittlerweile von den Gerichten anerkannt und können für den positiven Ausgang eines Verfahrens entscheidend sein“, sagt Kampka. Denn in den meisten Fällen sind die Arbeitgeber auf einen Rechtsstreit bestens vorbereitet, warnt die Expertin.

„Keine Angst vor Mobbing! Strategien gegen den Psychoterror am Arbeitsplatz“, Klett-Cotta-Verlag 2008, 12,90 Euro. Beratung durch Anka Kampka in ihrer Beratungsstelle, Telefon: 06136/7608835, E-Mail: info@die-krisenmanagerin.de

Neue Schule für Unternehmer

al. WIESBADEN Das Projekt „Die Unternehmerschule“ der integrativen Wirtschaftsförderung, das sich vor allem an kleine und mittelständische Betriebe richtet, kommt nach Wiesbaden. Der erste Kurs startet am Samstag, 1. November, in den neuen Räumen des Vereins Berufswege für Frauen, Neugasse 26. Das Projekt wird unter der Leitung von Peter Herwig Consulting & Training aus Kronberg und in Kooperation mit der Wiesbadener Wirtschaftsförderung sowie dem Verein Berufswege für Frauen durchgeführt. Zielgruppen des Projekts sind sowohl Jungunternehmer wie gestandene Unternehmer, Handwerker, Einzelhändler, Freiberufler oder Betriebe, in denen es etwa um Nachfolgethemen geht. Um Reservierung der Teilnahme wird gebeten.

Kursreservierungen, Termine und Infos auf www.unternehmerschule.info oder bei Peter Herwig Consulting & Training unter der Rufnummer 06173/702887.

Morgen lesen Sie:

Unser Extra Schule & Bildung berichtet über die Arbeit der Goethe-Grundschule in Biebrich.





Überzeugende Effizienz noch individueller gestalten.

Der Audi Q7* verdeutlicht einmal mehr unseren hohen Anspruch, immer effizientere Motoren zu bauen - für mehr Kraft bei geringerem Verbrauch. Dies zeigt unter anderem das verbrauchsoptimierte Aggregat des Audi Q7 3.0 TDI**. Außergewöhnlicher Fahrspaß,

Das style Paket Sport:

- Profitieren Sie von bis zu € 1.510,00 Preisvorteil***
- Stoßfänger vorn, seitliche Kühlergitter, Türabdeckleisten und Diffusoreinsatz in sportlich-markantem Design
- Kühlergrill in Brillantschwarz lackiert
- Stoßfängerunterteile vorn und hinten sowie Türabdeckleisten in Wagenfarbe lackiert, Diffusoreinsatz in Schwarz
- S line Schriftzug an Einstiegsleisten und den vorderen Kotflügeln
- Aluminium-Gussräder Audi exclusive im 5-Speichen-Design, Größe 9J x 20 mit Reifen 275/45 R20
- Xenon plus inklusive Scheinwerfer-Reinigungsanlage
- abgedunkelte Scheiben hinten (Privacy-Verglasung)
- Multifunktions-Sportlederlenkrad im 3-Speichen-Design

der sich jetzt noch individueller gestalten lässt. Mit neuen Extras für den Audi Q7 zu vorteilhaften Konditionen: das style Paket Sport oder das style Paket Offroad. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das style Paket Offroad:

- Profitieren Sie von bis zu € 2.520,- Preisvorteil***
- Front- und Heckschürze in Steingrau Metallic mit Unterfahrschutz vorn und hinten aus Edelstahl, Türleisten in Steingrau Metallic, spezifische Endrohrblenden aus Edelstahl
- Aluminium-Gussräder Audi exclusive im 5-Speichen-Design, Größe 10J x 21 mit Reifen 295/35 R21 inklusive Radhaulsleisten
- Xenon plus inklusive Scheinwerfer-Reinigungsanlage
- Multifunktions-Lederlenkrad im 4-Speichen-Design

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.
 * Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 11,3-19,7; außerorts 7,8-10,0; kombiniert 9,1-13,3; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 239-317
 ** Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 11,3; außerorts 7,8; kombiniert 9,1; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 239
 *** Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers bei Einzelbestellung der Sonderausstattung.

Testen Sie wegweisende Effizienz bei einer Probefahrt!



Audi Zentrum Wiesbaden

Rosell Automobil GmbH

Audi R8 Partner

Mainzer Str. 105-115, 65189 Wiesbaden
 Tel.: 06 11 / 76 00-3 03, Fax: 06 11 / 76 00-3 55
www.audi-rossell.de